

Protokoll der 11. Pfarrgemeinderatssitzung vom 02.05.2013



Anwesende: Herr Stadtpfarrer Schütz, Herr Kaplan Kämpf, Herr Pörtner, Frau Diederich, Frau Rummelsberger, Herr Hehenkamp, Herr Dr. Trümper, Frau Meiers, Herr Kohlstedt, Herr Pristl (Verwaltungsrat), Frau Ludwig, Herr Seibt, Herr Robrecht, Frau Fölsch
Entschuldigt: Frau Bremmer, Herr Schär, Frau Kuhaupt, Herr Hohmann, Herr Lücke
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:45 Uhr
Protokollantin: Petra Fölsch

Bevor mit der Tagesordnung begonnen wurde trat Frau Lippek mit einem Anliegen an den PGR. Frau Lippek ist Mitglied einer ökumenischen Pilgergruppe, die auf ihrem Pilgerweg Station in Fritzlar machen wird. Die Gruppe wird am 8. Juli 2013 Fritzlar erreichen und bittet um Begegnung und Bewirtung. Die Gruppe (ca. 50 Personen) wird in der Ursulinenschule schlafen. Gegen 16:00 Uhr wird die Gruppe Fritzlar erreichen und wäre dankbar für die Bereitstellung eines Abendessens und eines Frühstücks am kommenden Tag. Die Gruppe würde sich sehr freuen, wenn es in diesem Rahmen auch zu einer Begegnung mit der Gemeinde kommen würde. Frau Diederich hat sich die Telefonnummer von Frau Lippek notiert und wird sie informieren.

Frau Diederich, Herr Hehenkamp und Frau Fölsch haben sich zur Organisation bereit erklärt. Herr Stadtpfarrer Schütz bejaht die Anfrage der Kostenübernahme durch die Pfarrgemeinde.

TOP 1 - Prozessionen/Organisation

Herr Stadtpfarrer Schütz möchte die Verantwortung für eventuelle wetterbedingte Absagen der Prozessionen auf mehrere Personen verteilen und dafür ein Verfahren festlegen.

Herr Kohlstedt hat sich bereit erklärt, über die Bundeswehr verbindliche Wettervorhersagen zu organisieren.

Folgendes Verfahren wurde festgelegt:

1. An den Vorabenden der Prozessionen findet um 19:15 Uhr ein Treffen in der Sakristei statt. Dort wird beschlossen ob die Prozession stattfinden wird.
2. Sollte die Prozession nicht stattfinden, müssen alle Beteiligten in Kenntnis gesetzt werden:
 - a. Altarbauer
 - b. Bläserchor
 - c. Polizei
 - d. Malteser
 - e. Bei der Bürabergsprozession: Herr Fölsch (Küster in Ungedanken) und Musikverein Ungedanken

Die Altarbauer werden zu einem Treffen (17. Mai 2013; 19:30 Uhr) in die Waage eingeladen.

Vor der Siechenrasenprozession am Pfingstmontag wird Herr Robrecht prüfen, ob die Prozession durch das Gartengäßchen gehen kann. Dort ist zurzeit eine Baustelle.

Herr Stadtpfarrer Schütz schreibt die Stadt an, wegen der Reparatur des Wegekreuzes am Hellenweg.

Wie im vergangenen Jahr soll es im Anschluss an die Fronleichnamsprozession ein Grillfest geben. Der Ausschuss des vergangenen Jahres wird sich wieder um die Organisation kümmern.

Herr Pörtner schreibt die Eltern der Kommunionkinder an und bittet um eine Kuchenspende.

TOP 2 - Planung und Organisation Pfarrverbundsfest am 30.06.2013

Für die Ausrichtung des Pfarrverbundsfest wurde ein Festausschuss gegründet. Zur Hilfe bereit erklärt haben sich Frau Diederich, Frau Meiers, Frau Ludwig, Frau Bremmer, Herr Hehenkamp, Herr Seibt, Herr Kohlstedt, Herr Robrecht, Herr Schär. Frau Christa Draude hat sich bereit erklärt den Ausschuss bei Bedarf zu unterstützen.

TOP 3 - Gemeindefahrt nach Höxter am 03.06.2013

Frau Meiers hat eine Fahrt in das koptische-orthodoxe Kloster in Höxter-Brenkhausen organisiert. Die Einladung richtet sich auch an Nichtkatholiken und Andersgläubige und soll einen ökumenischen Charakter haben.

TOP 4 - Vorstellung Projekt „Aktive Gemeinde“

Herr Kaplan Kämpf teilt den Entwurf des Flyers aus, der vom Ausschuss erarbeitet wurde. Er bittet bis zur nächsten Sitzung um die Durchsicht und konstruktive Änderungen und Ergänzungen.

TOP 5 - Vorstellung Flyer für neuzugezogene Gemeindemitglieder

Frau Meiers stellt den Entwurf eines Flyer vor, den neuzugezogene Gemeindemitglieder erhalten sollen.

TOP 6 - Familiengottesdienst – Team zur Vorbereitung finden

Herr Stadtpfarrer Schütz teilt mit, dass die Vorabendmesse zum Sonntag 14-tägig als Familiengottesdienst gestaltet werden soll. Die Gestaltung soll abwechselnd Herr Stadtpfarrer Schütz / Herr Kaplan Kämpf und ein Vorbereitungsteam übernehmen. Um das Konzept vorzustellen und Mitwirkende zu finden, soll zu einem Informationsabend eingeladen werden.

TOP 7 - Verschiedenes

Herr Robrecht regt an, dass die Sonntagsgottesdienste wieder ihre Prägung erhalten und die Heilige Messe um 10:00 Uhr wieder als Hochamt gefeiert wird. Herr Kaplan Kämpf merkt dazu an, dass die Feier des Hochamtes davon abhängt, wie viel Messdiener da sind.

Herr Pfarrer Schütz bittet darum, bis zur nächsten Sitzung zu überlegen, ob die Messe am Mittwoch weiter in der Ursulinenkirche gefeiert werden soll oder im Dom.

Fritzlar, 12. Mai 2013
gez. Petra Fölsch